

2304/J XX.GP

Anfrage

der Abgeordneten Martina Gredler und PartnerInnen  
an den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr  
betreffend den Entwurf zu einem technologiepolitischen Konzept 1 996  
der Bundesregierung.

Im "Expertenentwurf zu einem technologiepolitischen Konzept 1 996 der Bundesregierung", das derzeit im Unterausschuß des Industrieausschusses behandelt wird, findet sich - auf S. 85 - die dringliche Aufforderung, daß:  
"Im Zuge der Umsetzung des Technologiepolitischen Konzeptes (...) auf hoher politischer Ebene eine Enquete durchgeführt werden (soll), welche die für die nächsten drei Jahre relevanten bedarfsorientierten technologiepolitischen Programmschwerpunkte diskutiert und auswählt."

In der Fragestunde am Beginn der 67. Sitzung des Nationalrates am 20. März 1 997 stellte die Abgeordnete Martina Gredler diesbezüglich folgende Zusatzfrage zur Frage 112/M:

"Herr Bundesminister! Wie stehen Sie zur Forderung des technologiepolitischen Konzeptes 1996 der Bundesregierung, eine Enquete zu diesem Thema auf hoher politischer Ebene abzuhalten?"

Die Antwort des Bundesministers für Wissenschaft und Verkehr erfolgte in gewohnter analytischer Brillianz und nachgeradezu epischer Breite:

"Ich bin Teil der österreichischen Bundesregierung. Ich stehe daher dazu. "

Trotz dieser selbstlosen Identifikation mit dem derzeitigen politischen Aufgabenbereich und dem klaren Bekenntnis zur angesprochenen Forderung wäre eine etwas präzisere Stellungnahme bezüglich der zeitlichen und organisatorischen Planungen für eine derartige Enquete wünschenswert.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr folgende

#### Anfrage

- 1 . "Stehen Sie " nach wie vor zur Forderung des technologiepolitischen Konzeptes 1 996 der Bundesregierung, eine Enquete zu diesem Thema auf hoher politischer Ebene abzuhalten?
2. In welchem Zeithorizont sollte Ihrer Meinung nach diese Enquete stattfinden?
3. Gibt es seitens ihres Ressorts bereits Vorberatungen oder gar Planungen bezüglich der Organisation einer derartigen Veranstaltung?
4. Unterstützen Sie die Forderung des Liberalen Forums, nach Abhaltung einer parlamentarischen Enquete zu diesem Thema?